

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
34 (1920)**

85 (11.4.1920)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-433146](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-433146)

Die „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Festtagen. Abonnementpreis bei Vorauszahlung für einen Monat einschließlich Bringerlohn 4,50 Mark, bei Abholen von der Expedition 4,00 Mark, durch die Post bezogen vierteljährlich 11,10 Mark, monatlich 3,70 Mark auswärts Postfrei.

Republik

Bei den Inseraten wird die einseitige Kleinzeile oder deren Raum für die Inserenten in Rüstringen-Wilhelmshafen und Umgebung, sowie der Filialen mit 1,00 Mark berechnet, kleine Anzeigen mit 70 Pfennig, bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Kleinzeile 4.- Mk. Druckziffern unentbehrlich.

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg und Ostfriesland

Hauptredaktion: Peterstraße 76, Fernsprecher Nr. 58

Rüstringen, Sonntag, 11. April 1920 * Nr. 85

Redaktion: Peterstraße 76, Fernsprecher Nr. 1265

Bei den Internationalen.

Von Friedrich Stampfer.

Am 11. März erhielt ich für Sonntag den 15. März, 11 Uhr vormittags, eine Einladung zu Ober. In dieser Stunde wollten sich bei ihm die Mitglieder des Parteivorstandes, der Generalkommission und einige führende Genossenhaftler versammeln, um die internationale sozialistische Studienkommission zu begründen, deren Ankunft in Berlin für Freitagabend erwartet wurde. Gussmans, der Vorsitzende und von Kussbroek aus Belgien waren angekündigt. Genossen aus England, Wiffiral aus Frankreich, Engberg aus Schweden, Wifout und de Noode aus Holland und manche andere. Sie kamen alle bis auf Genderson, der leider erkrankt war, fanden aber bei ihrer Ankunft eine völlig veränderte Situation. Aus der Zusammenkunft bei Ober wurde nichts, er war in Dresden, wir Juridgenossen aber waren wie auf einen Schlag aus der Öffentlichkeit in eine Unterwelt versunken, in der wir den Widerstand gegen die angeblichlichen Gewaltüberorganisationen. Die Genossen von der Internationale, durch den sich ausbreitenden Generalfreistric in ihrer Bewegungsfreiheit gehemmt, bezogen im Zentralhotel nächst dem Bahnhof Friedrichstraße Standquartier.

Am Sonntag traf ich auf dem Weg von einer geheimen Versammlung in die andere den schwedischen Genossen Wagnsson, der mir sagte, daß Gussmans mich dringend zu sprechen wünsche. Ich konnte Wagnsson nur sagen, in den nächsten Stunden lie ich da und da aufzufinden, zu Behalten ich die Zeit. Doch darauf ließ mich Gussmans wiederum sagen, daß er mich unbedingt sprechen müsse, sei es auch zu beliebigem Nachhinein. Das brachte mich auf die Idee, noch getauer Arbeit ins Zentralhotel zu gehen, in der Hoffnung, gleich für die Nacht eine Bleibe dort zu finden. Denn nach Hause zu gehen, ist mir nicht annehmbar, nachdem ich eben die geheim gedruckte Extraversion des Vorwärts, geküßt mit Majestätsverbrechen gegen die neuen „Radikaler“, erschienen war.

Es war 1 Uhr oder noch später gewesen sein, als mir, der Genosse Schiff nach ich Gussmans aus dem Bette holten. Er bewohnte ein sehr geräumiges Zimmer im zweiten Stockwerk, das zugleich als allgemeines Besprechungs- und Konferenzzimmer der Kommission diente, die anderen Mitglieder bewohnten kleinere Räume derselben Etage. Die noch noch gelieblichen Genossen wurden von unserer Ankunft benachrichtigt, und rasch sammelte sich um den Tisch ein stattlicher Kreis, der bald Europa präsentierte. Engberg lief ein Zimmer zu verfolgen, für das er mich aus eigener Initiative vorgeschlagen als „Dr. Kasser“ eingetragen ließ. Nach 48 Stunden ununterbrochenen Dienstes wieder das Gefühl, ein Pelt zu haben!

Ich blieb dann drei Tage im Hotel einquartiert neben den Genossen von der Internationale, und wenn die Höhe dieser Tage auch nur wenige Stunden des Beisammenlebens überließ, so habe ich doch das Gefühl, in diesen Stunden ihnen nähergekommen zu sein, als sonst vielleicht in Wochen. Hier herrschte eine Atmosphäre der Kameradschaftlichkeit, der Herzlichkeit, die aus dem bewußten Grunde besteht: erstens einmal, weil sie nach dem langen Wälfreier Vertreter streitender Nationen miteinander wieder versöhnte, und dann, weil sie in so merkwürdigem Gegensatz stand zu dem leidenschaftlichen Kampf, der den Tag belebte. Hier war Erholung, Ruhe, flüger Freudestrahl, Sammlung für kommende Kämpfe.

Die Zusammenkunft der Kommission hat eine bunte Musterkarte sozialistischer Parteischattierungen von sehr verschiedenem „Realpolitischen“ bis hin zum Franzosen Wiffiral hinüber, der schon „jenseits der zweiten Internationalen“ stand. Aber diese Verschiedenheit der Ansichten trat in den Hintergrund gegenüber der Frage des Augenblicks, und die Sympathie der internationalen Genossen für die Bekämpfer der militärischen Gegenrevolution machte keinen Unterschied zwischen den Richtungen.

Es herrschte ein lebhaftes Treiben im zweiten Stockwerk des Zentralhotels. Mehrheitssozialisten und Unabhängige kamen und gingen, sie wurden mit der gleichen Freundlichkeit empfangen. Manche guten Bekannten erkannte man nicht gleich wieder: abotroffene Werte, ungeübte Brillen — ein Stück Verwirrungsromantik vor eingewogen mit ihrem eigenartigen Reiz und ihrem stillen Humor.

Intimität sich die Genossen der Internationale in ihren Auffassungen unterschieden, trat in den Besprechungen, die sie mit mir führten, nicht in Erscheinung. Man war von dem Militärputsch eigentlich wenig überredet, verdächtigte vielmehr, man hätte ihn längst kommen sehen. Einiges Vorgehen aller Richtungen der Arbeiterbewegung gegen den gemeinsamen Feind wurde als selbstverständliche Pflicht betrachtet, daneben kam immer wieder die Hoffnung zum Ausdruck, daß die evolvierende Kampfgenossenschaft des Augenblicks zu einer dauernden Annäherung führen könnte. In diesem Sinne wurden wir „bearbeitet“, und ich habe Grund anzunehmen, daß dies in gleicher Weise auch mit den Unabhängigen geschah. Unterschied waren verschiedene Besinnungen vor einer „rein sozialistischen“ Regierung: es sei profitorisch, die bürokratischen Parteien von der Mitarbeit nicht auszuscheiden — ichon mit

Reichs- und Landeswahlen am 6. Juni

Die uns heute zuverlässig mitgeteilt wird, hat gestern die Regierung die Reichswahlen endgültig auf den 6. Juni festgesetzt.

Der ebenfalls für Sonntag wird am 20. April zu einer einseitigen Sitzung zusammenzutreten, um über die Frage der Auflösung des Reichstages zu verhandeln. Mit letzterem ist zu rechnen. Die Neuwahlen zum Landtag werden gleichfalls am 6. Juni stattfinden.

Ortschutz statt Einwohnerwehr?

Nach einer Berliner Meldung ist die Zentrale für Einwohnerwehren im Reichsministerium bereits aufgelöst. In Stelle der Einwohnerwehren soll nach dem Lokal-Anzeiger ein Ortschutz treten, der durch die Gemeinden organisiert und mit den Sicherheitswehren in Verbindung gebracht werden solle. Aus dem ist zu entnehmen, daß man dort der Aufhebung der Einwohnerwehren mit großer Begeisterung entgegensteht, da schließlich kein ausdrücklicher Schutz gegen kommunistische Übergriffe mehr vorhanden ist.

Neue deutsche Schritte in Paris.

Die deutsche Regierung hat in Paris eine Note abgeben lassen, in der sie am 10. April fällige Verhandlungen der deutschen Forderung behandelt. Die Note fordert eine Verlängerung dieses Termins um drei Monate. Wiffiral erklärte, daß er die Angelegenheit durch die auswärtige Kommission am Montag in der Kammer behandeln lassen wolle. In der Montagssitzung wird Wiffiral auch eine Erklärung zu der Besetzung deutscher Städte durch französische Militär abgeben.

Belgien einverstanden.

Die belgische Regierung ließ in Paris erklären, daß sie mit der Besetzung deutscher Städte durch französische Truppen einverstanden sei. Diese Haltung Belgiens war nach dem Vorausgegangen und nach der ganzen Sachlage zu erwarten.

Die französische Darstellung.

Aus Frankfurt wird berichtet: Nach einer von französischen Zeitungen gegebenen Darstellung spielte sich der schmerzliche Vorfall an der Hauptstraße, wobei 6 Personen getötet und 33 verwundet wurden, folgendermaßen ab. Die an die in der Hauptstraße stationierte Abteilung arabischer Truppen nicht Maschinen-gewehrstellung mit französischer Bedienungsmannschaft herangebrachte Menge wurde von dem die Wache besetzenden Offizier angeordnet, zurückzugehen. Der Offizier wurde in nächsten Augenblick von einer Personenschmisse umringelt und war, da er nicht fliehen konnte, innerlich der Menge nicht mehr zu erkennen. So wurde bei der Wache der Eindringling erwischt, der von der Menge zu Boden geschlagen war. Als auf einmaligen Befehl die Menge nicht auseinanderzugehen, wurden Seiten und Maschinengewehren abgegeben, was die ohngemerkten Opfer forderte.

Zu der bisherigen Besetzung der Stadt Genua durch die Franzosen, die aus Kavallerie und Infanteriebestimmungen bestand, sind noch weitere Abteilungen, bestehend aus Artillerie, hinzugekommen. Die Franzosen haben auch die belgische Stadt Brüssel besetzt, die in Belgraden seit der Besetzung Darmstadt untergeordnete Reichswehrregiment Nr. 35, das seinen Stand in Darmstadt hatte, nach Wiesbaden verlegt werden.

Neues aus Plauen.

Wie uns aus Plauen gemeldet wird, hat dort gestern die örtliche Räte Garbe die Zentralerlektion und den Bahnhof

besetzt. Das in Aussicht genommene Vorgehen durch Reichswehrtruppen hat noch nicht begonnen.

Befehle für Oberschlesien.

Der in Oberschlesien weilende Vertreter der Entente erklärte die Mandate zum sofortigen Provinziallandtag für unwaltig. Das heißt, so weit sie für Oberschlesien Geltung besäßen. Eine Beteiligung der ober-schlesischen Vertreter an dem gemeinsamen Landtag der Provinz ist daher ausgeschlossen.

Zur Lage im Ruhrgebiet.

Aus Essen wird gemeldet: Auf den Befehl des Ruhrkommandos ist wieder überall voll gearbeitet. Der Eisenbahnbetrieb ist gleichfalls wieder aufgenommen worden. Die Eisenbahndirektion hofft, daß der Güterverkehr in zwei Tagen voll in Gang kommt. Am kommenden Montag findet in Essen eine Besprechung der Bürgermeister der größeren Städte im Ruhrgebiet statt, die sich u. a. auch mit der zukünftigen Gestaltung der Scherheitswehren befassen wird. Eine von Berlin vertretene Meldung, daß die Bürgermeister der betreffenden Städte, an ihrer Spitze der Bürgermeister von Essen, eine Erklärung zum Reichslandtag haben, um mit der französischen Regierung über die Einwohnerwehrenfrage zu verhandeln, trifft nicht zu.

Die Abgeordneten Meerfeld und Salmann haben ein dringendes Telegramm an den Reichskommissar Gervain geschickt, in dem sie mitteilen, daß über lausende Rotgardisten in Köln eingetroffen sind, die ohne Mittel und Verpflegung sind. Für die notwendige Verpflegung wird vorhergehend gefordert. Die Rotgardisten weigern sich, ins unbesetzte Frankfurt zurückzutreten, da sie französische Verpflegung über sonstige schwere Strafen beizubringen. Das Telegramm schließt: Sitten dringend um ausdrückliche Maßnahmen, die Schutz und sichere Geleit verbürgen. Meerfeld erhielt vom Reichskommissar Gervain darauf folgendes Telegramm: „Verhandlungen mit dem Wehrfeldkommando sind zur Klärung der Angelegenheit eingeleitet. Die Entscheldung wird morgen erfolgen. Die Städte, welche sich ebenfalls aufgeben. Den Truppenführern sind Zivilkommissare beigegeben, um ungescheiterte Parteien verhindern zu helfen.“

Die neue Tabaksteuer.

Die Gesamteinnahme aus der neuen Tabaksteuer hat das Reichsfinanzministerium auf eine Milliarde geschätzt: 750 Millionen Mark für Zigaretten, 240 Millionen Mark für Zigarren, 20 Millionen Mark für Tabak.

Der deutschen Zigarettenindustrie stehen bis auf weiteres jährlich 13 Millionen Zigaretten Rohstoff zur Verfügung. Aus dieser Menge können 15 Milliarden Zigaretten hergestellt werden. Falls Deutschland trotz hoher Zigarettenpreise hiermit nicht auskomme, werden England und Amerika ausweichen, die im Ruhrgebiet eine Fabrik gegenüber haben und den dort ausfallenden für die nächsten fünf Jahre Zigaretten einführen.

Regelung der Befehlsgewalt in Kiel.

Nach einem Telegramm des Reichskommissars Dr. Ritter wird das Gouvernement Kiel nicht dem Reichsgruppenkommando Schwerin unterstellt, sondern die vollständige Gewalt, die bisher der Militärbehörden inne hatte, wird vielmehr an den Oberpräsidenten übergeben. Für den ehemaligen Gouvernementsbereich Kiel tritt an die Stelle des Oberpräsidenten Kiels der bisherige Gouverneur Garb, der damit eine für Kiel selbständige Stelle erhält.

später nachkommen, sobald die Verhandlungslage es irgend gestattet.

Als Genosse Fischer und ich in Gussmans Zimmer eintraten, merkten wir sofort, daß etwas Besonderes passiert sein müsse. Unabhängige waren nicht da, von den Unabhängigen sah niemand, alle standen und sprachen bestig gestikulierend. Wiffiral hörte mich rasch über die Ursachen der allgemeinen Erregung auf. Der unabhängige Parteivorstand hatte noch eine Sitzung abgehalten, hatte Gussmans, der sich über den Stand der Beratung erkundigen wollte, zwei Stunden an der Tür warten lassen und ihm schließlich gesagt — die Unabhängigen müßten es aus prinzipiellen Gründen ablehnen, sich mit uns offiziell an einen Tisch zu setzen.

Wir führten, teils fluchend, teils lächelnd, Kleingeld nach dem Staatsministerium zurück, um Wess und Richter zu zeigen, daß sie sich nicht weiter bemühen sollten. Rider aber nahmen wir von den Internationalen Abschied, die einen tieferen Einblick in den abenteuerlichen Wirrwarr der deutschen Verhältnisse erhalten hatten, als sie es wohl bei Beginn ihrer Studienreise erwarpten. Mit dem ersten Zug, der wieder fuhr, wollten sie in ihre Vaterländer zurückkehren. Aber in der Hauptstadt hatten sie doch etwas sehr Schönes erlebt, den Sieg des arbeitenden Volkes über die Militärbehörden, und wir wollen wünschen, daß dieser Eindruck der vorhergehende bleibt.

Der Generalfreistric, welcher durchzuführen war bis in die Hotelräume eingedrungen. Als ich am Dienstag morgen gemächlich demnach flingelte, um meine Tasche reinigen zu lassen, erklärte mir der Hausdiener mit bösslicher



Bestimmtheit, es sei Pflicht und es könne kein Arbeit...

Am Mittwoch hatten sie jenen Aufruf an die deutsche...

Die außerordentlichen Verhältnisse haben es den...

Die Landknechte von Döberitz.

Der Gedanke weilt von der vor den Kernen Berlin...

Man sollte annehmen, daß die Regierung ein Interesse...

Der Skinz-Skandal.

Die Staatsbankrottiertheit hat gegen den Kaufmann Jean...

Christliche Gewerkschaften für die Zwangswirtschaft.

Obwohl die christlichen Gewerkschaften schon während...

Jetzt nimmt das Zentralblatt der christlichen Gewerkschaften...

Es raucht wieder einmal im deutschen Vaterlande und...

Rahmen dann eine Reihe „freier“ Abnahmestellen und ihre...

Wenn auch nicht bestritten werden soll, daß das streulose...

Es wird dann gefordert, daß die Konsumkraft es schon...

„Dagegen hat es den Arbeiterkreisen, den Angestellten und...

Das schließt die Zentralblatt schließt dann weiter, wie jetzt...

„Was wäre die Folge der Aufhebung der Zwangswirtschaft...

Die besten so nebenbei natürlich auch in die schnelle...

Diese offene und derbe Kritik, die das schließt Zentral...

Politische Rundschau.

Politische Notizen. Nach einem Ein und Her hat man sich...

Volkswirtschaft.

Wie sie vertrieben. Glücklich der, der im Reich von Industrie...

Soziales.

Zum Schuhwunder. In der Wst. Bg. lesen wir: Die Preise...

So wird von einer Adloner Lederfabrik berichtet, sie habe im...

Reinem der Leuten bei der Reichswehr. Wie wir kürzlich...

Aus aller Welt.

Aushebung einer Volksmannschaft. Eine östliche Volksmann...

Wettervorhersage.

Morgen mäßige südlich bis westliche Winde. heilig, teilw...

Arbeiter-Gesangverein „Frohinn“
Mitglied des Deutschen Arbeiter-Sängerbundes

VORANZEIGE
Am Sonntag, den 25. April, vorm. 10 Uhr,
findet im Saale der Deutschen Lichtspiele
(Adelstraße) ein

**Großes Vokal- und
Instrumentalkonzert**
unter Mitwirkung bekannter Künstler Kraft.

Zur Aufführung gelangt
außer Männer-, Frauen- und Kinderchören:
„Die Zigeuner“
eine Operette in sieben Gefängen für gem.
Chor, Solostimmen u. verbindendes Ensemble
mit Orchesterbegleitung von Walter.

Groß-Rüstlingen

Ecke Bremer u. Grenzstraße.
Geschäftl. Dir. Michael Hennig

Morgen Sonntag, abends 8.15 Uhr
zum letzten Male:

Der Oberschieber!

Hamburger Vokaltruppe in hoch und flott.
Nachmittags 3 Uhr:
Kinder-Vorstellung!
Feins Nachtlied und der böse Zauberer.
Unter vielen außerordentlichen Besonderheiten
eines Festes auf offener Bühne.
Vorverkauf täglich 11-1 und 4-6 Uhr. (42)

Güter-Transporte

nach und von allen Seehäfen des In- und
Auslandes besorgen
Hansen & Gawars, Schiffsmakler.
23-haven, Zeilstraße 8. - Fernspr. 2094 u. 2095.



Sicherlich erlaube ich mir bekannt zu geben,
daß von heute ab wieder eine größere Anzahl
Ruderboote
zur gefl. Benutzung zur Verfügung stehen.
Zunächst der bedeutendsten ersten Anhand-
lungsbücherei, wo sich die meisten der Miet-
preise der Boote beibringen lassen. (416)

Nordenham.

Berufung des Kindmutterkollats und Stadtrats
am Montag, den 12. April d. J.,
abends 7 Uhr in der Dreiecksbürg.

- Verhandlungsgegenstände:
1. Errichtung einer Gesundheitschule.
 2. Wahl einer Lehrerin für die Gesundheitschule.
 3. Anstellung eines Lehrers im Hauptamt für die
gewerbliche Fortbildungsschule.
 4. Änderung des Statuts betr. die kaufmännische
Fortbildungsschule. 10. Antrag.
 5. Anstellung eines Lehrers im Hauptamt für die
kaufmännische Fortbildungsschule.
 6. Erhöhung des Wasserpreises betr.
Wahl des Stadtmutterkollats.
 7. Sonstiges.

Nordenham, den 8. April 1920. (402)
Eisner, Stadtratsvorsitzender.

Der Unterricht in der kaufmännischen Fortbildungsschule
beginnt am Montag, den 12. April d. J., nach-
mittags 7 Uhr, in sämtlichen 3 Klassen. (421)

Im neu eintrudenden Schüler und Schülerinnen
haben Sie sich zu diesem Zeitpunkt im Unterrichtsgebäude
an der Schulstraße zu melden.
Nordenham, den 8. April 1920.
Stadtmutterkollat: Wohlfart.

Achtung! Wirte!
1 großes, elektr. Orchesterion

(mit voller Musik spielen), Scharlat Vesper, Preisbe-
kannt, sehr preiswert, weil das Orchester
über zu verkaufen. Zu beschaffen bei
Gottlieb T. Starck, Wessl. L. C. Bahnhofstr. 20.

Hemming Brot

**Wegen Auflösung
meines Geschäfts!**

gewähre ich in der Woche
vom 12. bis 17. April d. Jahres
auf sämtliche Waren

20 Proz. Rabatt!

— Ich empfehle meinen —
reinen Uebersee-Rauchtabak (Paraguay)
per Pfund Mt. 32.50.

Zigaretten nur bekannter Firmen von Mt. —20 an
Zigarren verschiedener Qualitäten von Mt. —60 an
Nordhäuser Kautabak, Schagtabak,
En gros. Schagpfeifen usw. En detail.

Wilhelm Griem

Zigarengeschäft, Wilhelmshaven, 411
Marktstraße 33 (Ecke Parkstraße); Fernsprecher 757.

BURG

Theater
Heute und
folgende Tage:
Abends 8 Uhr:

Gastspiel
Fr. Magda Jürgen
v. Stadttheat. Bremen

Galparone

Operette in 3 Akten
von Carl Millöcker.
Charlotte:
Fr. Magda Jürgen
a. G.

Vorverkauf v. 11-1 u.
nachm. von 5 Uhr an.
Theaterferneruf 57.

Tanzunterricht.

Tanzunterricht zu jeder
Zeit in meinem Institut,
Hörtenstraße 116, (Garten-
straße der Eichenbohlen am
Vandor Rathaus). (295)

Fr. Klommsen,

Mitglied des R.-L.-V.
Adler

Heute 8 Uhr:
**Wo die
Lerche
singt**

Operette in 3 Akten
von Franz Lehár.

Adler

Motten-
vernichtungsmittel
B. Straßburger,
Hornufer 1920, Hörtenstr. 11.

**Dezente
Schrammelmusik**

Zum Franziskaner
1 Stock - Eckerstraße
Restaurant - Diale - Eckerstraße
Ausschank von
Franziskaner - Leisler.
H. Weine, Löhre, Grog.

Altmeyer n. elektrotechn. Geschäft

Haar- und Gutmachungsanlagen, Bedr.-Einrichtungen,
Spülmaschinen, Büchsenmaschinen, elektr. Licht- und
Kraft-Anlagen, Reparaturwerkstatt für Elektromotoren,
Wälzlager, Räder, Feig- und sonstige elektr. Apparate,
Ausgangslampe, Schweißgerät. (1514)

Gedr. Busch, Rüstingen in Eidenburg,
Wiederlichstraße 16, Fernruf Nr. 929.

Spezial-Druckerei

von Herren- und Damenbüchern.
Aufträge zu höchsten Preisen
Joh. F. Magnus
Bismarckstr. 50. Bismarckstr. 50.

**Goldbruch, Silberbruch
Quecksilber**

kauft zu höchsten Preisen
Georg Frerichs, Uhrmacher
Werftstraße 21.

Schlafzimmer-Einrichtungen

in Eiche, schichten und
weiß lackiert, empfehle zu
bekannt billigen Preisen
B. Bonnem, Möbel-Lager
Ecke Grün- und Auersstr.
355

**Freiwillige
Feuerwehr
Rüstlingen**

Regist. III
(R. u. n. d. z.)
Dienstag, 13. April d. J.,
abends 8 Uhr:

Generalversammlung

- Tagesordnung:
1. Prüfung der Beiträge.
 2. Aufnahme neuer Mit-
glieder. (406)
 3. Bericht des Vorstandes.
 4. Bericht des Gesamt-
vorstandes u. der Führer.
 5. Beschlüsse.
 6. Verschiedenes.

Zur Teilnahme sämtlicher
Mitglieder (aktiver und
passiver) unbedingt erfor-
derlich.
Ter Vorstand. H. Ulrich.

**Deute, Sonnabend,
Breisstat.**

Nur in feste Preise.
Alred Frerichs
Gdr. Mellem u. Schillerstr.

R. Winter

Färber- und chem.
Waschanstalt
Rüstlingen, Peterstraße 50.

Todes-Anzeige.

Am 7. April starb
mein lieber Mann und
unser guter Vater, der
selbstreidige
August Ludwig
im Alter von 74 Jahren
im stillen Zeltstube
blieben die Hinterblie-
benen
Wittwe W. Ludwig
vermisst. Köthen, geb.
Eiben und Bieder.
Die Beerdigung findet
am Montag, den
12. April, nachm. 2 Uhr
vom dem Überfrank-
tenhause aus statt.

Danksgang.

Zurückgekehrt vom Grabe
unserer teuren Entschle-
nen folgen wir allen unsern
teuergehabten. 2. ent. (45)
Frau Anna Müller
und Angehörige.

Westpreußen! — Westpreußen!

Am Dienstag, den 13. d. M., abends 8 Uhr,
im „Alten Reich“, Bismarckplatz:
Abstimmungs-Versammlung

Referenten: Herr Dr. h. C. Fried-Übing
Herr Köhler-Parsons-Verder
Sind Ost- u. Westpreußen deutsch oder polnisch?
Herr Dr. Großhorn-Wilhelmschaven:
Die erfolgreiche Abstimmung in Nord-Schleswig
Alle Heimatvereine sind eingeladen.
**Verein der Westpreußen,
Ost- und Westpreußen.**

Bearbeitung der neuen vorgeschriebenen Ab-
stimmungsformulare. Alle anderen sind ungenügend, daher
ist die Anwesenheit der Landstände aus den bedeutend-
sten unbedingt erforderlich.

**Wilhelmshavener
Spar- und Baugesellschaft**

e. G. m. b. H.
Sonntag, 17. April 1920, abends 7.30 Uhr,
im Westpreußenhaus, oben:
Ordentliche General-Versammlung

— Tagesordnung: —
1. Geschäftsbericht. (404)
2. Verteilung des Reingewinns.
3. Neuwahlen: a) des Vorstandes, b) des Aufsichtsrats.
Die Mitglieder haben sich als solche zu legitimieren.
Der Aufsichtsrat der Wilhelmshavener
Spar- und Baugesellschaft.
2. Sekret. Westpreußen.

Der Geschäftsbericht liegt im Geschäftslokal zur
Einsicht aus.

**MONATLICHES
MITGLIEDER-
VERSAMMLUNG**

Montag, den 12. April,
abends 8 Uhr, findet im
großen Saale des West-
preußenhauses eine
**Mitglieder-
Versammlung**
statt. Tages-Ordnung: (405)

1. Aufnahme neuer Mit-
glieder.
2. Bericht über den
jüngsten Stand der Vereinsarbeiten.
3. Verschiedenes.
Diejenigen Personen, die nach dem 28. Januar d. J.
ihre Aufnahme in den Verein beantragt haben, müssen
auf der Versammlung persönlich anwesend sein, wenn die
entscheidende Aufnahme erfolgen soll.
Rüstlingen, den 9. April 1920.

Gartenbau-Verein Rüstlingen.

Stenographen-Verein Bant

Einigungsstelle Sloje-Sloje.
Der Verein beginnt am Ende dieses Monats in der
Schule an der Odegeßelstraße (Vahnenstall) einen neuen
Anfängerkursus

Kursgebühren einschließlich Lehrmittel 40 Mark.
Anmeldungen nehmen entgegen:
Friedrich Strauß, Rüstlingen, Wellerstraße 45
Herr H. Hatt, Rüstlingen, Zeilstraße 15
Kursleiter Herr Hartmann, Genselstraße
10, sowie sämtliche Mitglieder. (407)

PARKHAUS!

Jeden Sonntag von 4 bis 7 Uhr:
Großes Streich-Konzert

ausgeführt vom Philharmonischen Orchester
unter Leitung des Königlichen Musikdirektors
Herrn Fr. Wöhler. (408)

Familienkarten bis 4 Personen 2.00 Mark.
Ab 7 Uhr: **Großer Ball!** Ab 7 Uhr:
C. Katerbow. Philh. Orchester, v. Gruben.

**Amada Haam
Martin Günther**

Verlobte. (409)
Rüstlingen (Birkenstr. 10), den 11. April 1920.

**Verein der Heiler
Nachruf.**

Am 7. April d. J. verstarb nach langem
Leiden unser langjähriges Mitglied
August Ludwig

im Alter von 76 Jahren.
Eure seinen Andenken! (410)
Die Beerdigung findet am Montag nach-
mittags 2 Uhr vom Westpreußenhaus aus
statt. Die Begräbnisfeier von 2 bis 7
Uhr abends, vollständig zu erwachen.
Der Vorstand.

Wuppertal (Rathaus) Juchelstöße) unentgeltlich zu haben sind, einzusehen.

weiter. Gelesen abend 9 1/2 über die Juchelstöße ein Geleit der Wuppertaler, in dessen Verlauf auch ein Vortrag über die Wuppertaler, in dessen Verlauf auch ein Vortrag über die Wuppertaler...

Die Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler...

Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler...

Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler...

Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler...

Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler...

Ob- und Weisungen! Der Tag der Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler...

Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler...

Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler...

Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler...

Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler...

Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler...

Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler...

Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler...

Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler...

Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler...

Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler...

Bekanntmachung betreffend Erhebung der neuen Reichs-Einkommensteuer durch Lohnabzug.

Das Inkrafttreten der durch § 58 des Reichseinkommensteuergesetzes vom 29. März 1920 getroffenen Bestimmungen...

Bekanntmachung für die Torfindustrie.

Es mahnen sich die Hölle, wo die Torfindustrie Arbeitstätten bei einem beliebigen Arbeitsnachweis außerhalb des Landbestells Oldenburg anfordert.

Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler...

Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler...

Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler...

Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler...

Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler...

Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler...

Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler...

Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler...

Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler...

Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler...

Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler...

Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler...

Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler...

Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler...

Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler...

Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler...

Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler...

Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler...

Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler...

Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler...

Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler...

Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler Wuppertaler...

Trotz alledem!

Von Febrinab Freiligrath.

Das was die heil'ge Mühseligkeit,
Trotz Regen, Schnee und Stille!
Trotz aller, da es Dürre stehet!

Doch sind wir froh und weggewandt,
Ihr jungen nicht trotz alledem!
Im Herd' Zucht des Kernes Gut,

Das ist der Wind! - Gedank'
Mit Mächten, Reiz und alledem!
Das ist die Dampfkraft am Trepp-

Die Wollen, die der Sieg uns gab,
Der Sieg des Rechts, trotz alledem,
Denn man nicht nur ruhet an,

Die Wollen, die der Sieg uns gab,
Der Sieg des Rechts, trotz alledem,
Denn man nicht nur ruhet an,

Die Wollen, die der Sieg uns gab,
Der Sieg des Rechts, trotz alledem,
Denn man nicht nur ruhet an,

Die Wollen, die der Sieg uns gab,
Der Sieg des Rechts, trotz alledem,
Denn man nicht nur ruhet an,

Die Wollen, die der Sieg uns gab,
Der Sieg des Rechts, trotz alledem,
Denn man nicht nur ruhet an,

Die Wollen, die der Sieg uns gab,
Der Sieg des Rechts, trotz alledem,
Denn man nicht nur ruhet an,

Die Wollen, die der Sieg uns gab,
Der Sieg des Rechts, trotz alledem,
Denn man nicht nur ruhet an,

Die Wollen, die der Sieg uns gab,
Der Sieg des Rechts, trotz alledem,
Denn man nicht nur ruhet an,

Die Wollen, die der Sieg uns gab,
Der Sieg des Rechts, trotz alledem,
Denn man nicht nur ruhet an,

Die Wollen, die der Sieg uns gab,
Der Sieg des Rechts, trotz alledem,
Denn man nicht nur ruhet an,

Die Wollen, die der Sieg uns gab,
Der Sieg des Rechts, trotz alledem,
Denn man nicht nur ruhet an,

Die Wollen, die der Sieg uns gab,
Der Sieg des Rechts, trotz alledem,
Denn man nicht nur ruhet an,

Die Wollen, die der Sieg uns gab,
Der Sieg des Rechts, trotz alledem,
Denn man nicht nur ruhet an,

Die Wollen, die der Sieg uns gab,
Der Sieg des Rechts, trotz alledem,
Denn man nicht nur ruhet an,

Die Wollen, die der Sieg uns gab,
Der Sieg des Rechts, trotz alledem,
Denn man nicht nur ruhet an,

Die Wollen, die der Sieg uns gab,
Der Sieg des Rechts, trotz alledem,
Denn man nicht nur ruhet an,

Die Wollen, die der Sieg uns gab,
Der Sieg des Rechts, trotz alledem,
Denn man nicht nur ruhet an,

Die Wollen, die der Sieg uns gab,
Der Sieg des Rechts, trotz alledem,
Denn man nicht nur ruhet an,

Die Wollen, die der Sieg uns gab,
Der Sieg des Rechts, trotz alledem,
Denn man nicht nur ruhet an,

Die Wollen, die der Sieg uns gab,
Der Sieg des Rechts, trotz alledem,
Denn man nicht nur ruhet an,

Die Wollen, die der Sieg uns gab,
Der Sieg des Rechts, trotz alledem,
Denn man nicht nur ruhet an,

Die Wollen, die der Sieg uns gab,
Der Sieg des Rechts, trotz alledem,
Denn man nicht nur ruhet an,

Die Wollen, die der Sieg uns gab,
Der Sieg des Rechts, trotz alledem,
Denn man nicht nur ruhet an,

Die Wollen, die der Sieg uns gab,
Der Sieg des Rechts, trotz alledem,
Denn man nicht nur ruhet an,

Die Wollen, die der Sieg uns gab,
Der Sieg des Rechts, trotz alledem,
Denn man nicht nur ruhet an,

Die Wollen, die der Sieg uns gab,
Der Sieg des Rechts, trotz alledem,
Denn man nicht nur ruhet an,

Die Wollen, die der Sieg uns gab,
Der Sieg des Rechts, trotz alledem,
Denn man nicht nur ruhet an,

den ererbten Ackerbau von Wasser in Aufzucht zu bringen...

Das Laubland.

Das Laubland wird und gedeihet, was ist es auch ein...

Das Laubland wird und gedeihet, was ist es auch ein...

Das Laubland wird und gedeihet, was ist es auch ein...

Das Laubland wird und gedeihet, was ist es auch ein...

Kleinlerzig.

Das Kleinlerzig, was gut ist, ist auch klein...

Das Kleinlerzig, was gut ist, ist auch klein...

Das Kleinlerzig, was gut ist, ist auch klein...

Das Kleinlerzig, was gut ist, ist auch klein...

Das Kleinlerzig, was gut ist, ist auch klein...

Das Kleinlerzig, was gut ist, ist auch klein...

Das Kleinlerzig, was gut ist, ist auch klein...

Das Kleinlerzig, was gut ist, ist auch klein...

Das Kleinlerzig, was gut ist, ist auch klein...

Das Kleinlerzig, was gut ist, ist auch klein...

Das Kleinlerzig, was gut ist, ist auch klein...

Das Kleinlerzig, was gut ist, ist auch klein...

Das Kleinlerzig, was gut ist, ist auch klein...

Das Kleinlerzig, was gut ist, ist auch klein...

Das Kleinlerzig, was gut ist, ist auch klein...

Das Kleinlerzig, was gut ist, ist auch klein...

Das Kleinlerzig, was gut ist, ist auch klein...

Das Kleinlerzig, was gut ist, ist auch klein...

Das Kleinlerzig, was gut ist, ist auch klein...

Das Kleinlerzig, was gut ist, ist auch klein...

Das Kleinlerzig, was gut ist, ist auch klein...

Das Kleinlerzig, was gut ist, ist auch klein...

Das Kleinlerzig, was gut ist, ist auch klein...

Das Kleinlerzig, was gut ist, ist auch klein...

Das Kleinlerzig, was gut ist, ist auch klein...

Das Kleinlerzig, was gut ist, ist auch klein...

Das Kleinlerzig, was gut ist, ist auch klein...

Das Kleinlerzig, was gut ist, ist auch klein...

Das Kleinlerzig, was gut ist, ist auch klein...

Das Kleinlerzig, was gut ist, ist auch klein...

Das Kleinlerzig, was gut ist, ist auch klein...

Das Kleinlerzig, was gut ist, ist auch klein...

Allgemeines.

Allgemeines, in des Guten, Nützlich ist...

Allgemeines, in des Guten, Nützlich ist...

Allgemeines, in des Guten, Nützlich ist...

Allgemeines, in des Guten, Nützlich ist...

Allgemeines, in des Guten, Nützlich ist...

Allgemeines, in des Guten, Nützlich ist...

Allgemeines, in des Guten, Nützlich ist...

Allgemeines, in des Guten, Nützlich ist...

Allgemeines, in des Guten, Nützlich ist...

Allgemeines, in des Guten, Nützlich ist...

Allgemeines, in des Guten, Nützlich ist...

Allgemeines, in des Guten, Nützlich ist...

Allgemeines, in des Guten, Nützlich ist...

Allgemeines, in des Guten, Nützlich ist...



Arbeiter-Verein „Großhörn“
Mitglied des deutschen Arbeiter-Sängerbundes

VORANZEIGE
Am Sonntag, den 25. April, vorm. 10 Uhr.
Abend im Saale der Deutschen Tischspiele
(Ostertisch) ein
**Großes Vokal- und
Instrumentalkonzert**
unter Mitwirkung bekannter Künstler (Hatt.
Zur Aufführung gelangt:
auser Männer, Frauen und Kinderchor:
„Die Zigeuner“
eine Operette in sieben Gesängen für gem.
Chor, Solostimmen u. verbindender Klavierpartien
mit Orchesterbegleitung von Straß.

Groß-Rühringen
Ede Bremer u. Grenzstraße.
Kaffeehaus Dir. Michels-Dennis.

Morgen Sonntag, abends 8.15 Uhr
zum ersten Male:
Der Oberschieber!
Hamburger Volkstheater in hoch und flott.
Samstags 3 Uhr:
Kinder-Vorstellung!
Reizig, lustig und her köse Jamborer.
Unter vielen Jubelrufen: Verschwinden
eines Diebes auf offener Bühne.
Vorverkauf täglich 11-1 und 4-6 Uhr. [492]

Güter-Transporte
nach und von allen Hafenplätzen des In- und
Auslandes belegen [7190]

Hansen & Gowers, Schiffsmakler.
Haven, Deichstraße 8. — Fernspr. 2094 u. 2095.



Ruderboote
Verkauf, erlaube ich mir bekannt zu geben,
daß von heute ab wieder eine größere Anzahl
Ruderboote
zur gef. Benützung zur Verfügung stehen.
Zur der lebhaften erhöhten Teilnahme
sichergestellt, will ich besonders die Preis-
verhältnisse der Vorjahre beibehalten. [416]

Ich bitte um gütigen Zuspruch.
Fr. Frerichs, Rühringer Brücke.

Nordenham.
Beranmlung des Stadtingenieur- und Stadtrats
am Montag, den 22. April d. J.,
abends 7 Uhr in der Dreiecksburg.

Verhandlungsgegenstände:
1. Errichtung einer Haushaltungsschule.
2. Wahl einer Kommission für die Haushaltungsschule.
3. Errichtung einer Lehrerin im Hauptamt für die
vorbereitende Fortbildungsschule.
4. Veränderung des Statuts betr. die kaufmännische
Fortbildungsschule. 10. Sitzung.
5. Errichtung einer Lehrerin im Hauptamt für die
kaufmännische Fortbildungsschule.
6. Errichtung der Wählerprüfung betr.
7. Wahl des Stadtkammerers.
8. Sonstige.

Nordenham, den 8. April 1920. [409]

G. Sauer, Stadtratssekretär.

Der Unterricht in der kaufmännischen Fortbildungsschule beginnt am Montag, den 12. April d. J., nach-
mittags 2 1/2 Uhr, in den Klassen 3. Klassen. [421]

Die neu eintretenden Schüler und Schülerinnen
beziehen sich auch um dieselbe Zeit im Unterrichtsgebäude
an der Jahnstraße zu treffen.
Nordenham, den 8. April 1920.
Stadtingenieur Bogten.

Achtung! Wirte!
1 großes, elektr. Orchesterton
(mit voller Musik spielen), Substanz Wupper, Frickens-
max, kost neu, sehr preiswert, weil das Toppel ein
Wert, zu verkaufen. Zu beschaffen bei
Gehilft 2. Städt. Post 1. C., Bahnhofstr. 20.

Henning Brot

**Wegen Auflösung
meines Geschäfts!**
gewähre ich in der Woche
vom 12. bis 17. April d. Jahres
auf sämtliche Waren
20 Proz. Rabatt!
— Ich empfehle meinen —
reinen Uebersee-Rauchtabak (Paraguay)
per Pfund Mk. 32.50.
Zigaretten nur bekannter Firmen von Mk. —.20 an
Zigarren verschiedener Qualitäten von Mk. —.60 an
Nordhäuser Kautabak, Sagtabak,
En gros. Schaggspeisen usw. En detail.

Wilhelm Griem
Zigarengeschäft, Wilhelmshaven, 411
Marktstraße 33 (Ede Parkstraße), Fernsprecher 757.

**BURG
-Theater**
Heute und folgende Tage:
Abends 8 Uhr:
Gastspiel
Fr. Magda Jürgens
v. Stadttheater Bremen

Galparone
Operette in 3 Akten
von Carl Millöcker.
Charlotta:
Fr. Magda Jürgens
a. G.

Vorverkauf v. 11-1 u.
nachm. von 5 Uhr an.
Theaterfernf. 27.

Dezente
Schrammelmusik

Zum Franziskaner
1. Stock — Likörstube
Restaurant — Diele — Likörstube

Ausschank von
Franziskaner - Leitbräu.
H. Weine, Liköre, Grog.

Klempnerei u. elektrotechn. Geschäft
Bo- und Entschlackungsanlagen, Bad- u. Einzelanlagen,
Spülsteile, Wasserversorgungsanlagen, elektr. Licht- und
Kraftanlagen, Reparaturwerkstatt für Elektromotoren,
Plattreife, Säge, Feils- und sonstige elektr. Apparate,
Kaufmännische Schneiderei. [15148]

Gebr. Busch, Rühringen in Oldenburg,
Mischerstraße 16, Fernruf Nr. 929.

Spezial-Druckerei
von Herren- und Damenkleidern.
Kaufstr. zu Pfingsten baldigst erbet.

Ing. L. Magnus
Wismarstr. 59. Wismarstr. 59.

**Goldbruch, Silberbruch
Quecksilber**
kauft zu höchsten Preisen

Georg Frerichs, Uhrmacher
Wertstraße 21.

Schlafzimmer-Einrichtungen
in Eiche, geschrien und
weiß lackiert, empfehle zu
besonders billigen Preisen

B. Bonnem, Möbel-Lager
Ede Grün- und Quercr.
353

**Freiwillige
Feuerwehr
Rühringen**
Beit III
(Rosenbe)

Dienstag, 13. April d. J.,
abends 8 Uhr:
Generalversammlung

Zugordnung:
1. Ordnung der Beiträge.
2. Aufnahme neuer Mit-
glieder. (408)

3. Bericht des Vorstandes.
4. Neuwahl des Gesamt-
vorstandes u. der Führer.
5. Lokalfrage.
6. Verschickenes.
7. Es erscheinen sämtliche
Mitglieder (sonstiger
passiver) unbedingt erson-
berichtig.

Der Vorstand, H. Ulrich.

**Deute, Sonnabend,
8 Uhr:**

Preisfest.
Nur in feste Preise.
Wend Frerichs
Ede Markt u. Schloßstr.

R. Winter
Färber- und chem.
Waschanstalt
Rühringen, Peterstraße 59.

Todes-Anzeige.
Am 7. April farb
mein lieber Mann und
unser guter Vater, ver-
schöner Oeiger

August Ludwig
im Alter von 75 Jahren
im stille Zeitnahme
ließen die Hinterblie-
benen

Widwe M. Kubina
verm. W. W. W. geb.
Eben- und Rinder.
Die Beerdigung fin-
det am Sonntag, den
12. April, nachm. 2 Uhr
vom dem Bestatun-
genhause aus statt.

Danksagung.
Zurückgeführt vom Grabe
unseres treuen Ansehens-
men legen wir allen unsern
theuersten Freunden (42)

Frau Anna Müller
und Angehörige.

Ostpreußen! — Westpreußen!
Am Dienstag, den 13. d. M., abends 8 Uhr,
im „Alten Deich“, Wismarplatz:

Abstimmungs-Versammlung
Referent: Herr Dr. v. Kreis-Ebing
Herr Abbe-Maximowder

Sind Ost- u. Westpreußen deutsch oder polnisch?
Herr B. Großhörn-Wilhelmshaven:

Die erfolgreiche Abstimmung in Nord-Schleswig.
Alle Heimathvereine sind eingeladen.
**Verein der Ostpreußen,
Ost- und Westpreußen.**

Berauhung der neuen vorgeschlagenen Ab-
stimmungsformulare. Alle anderen sind ungenügend, daher
ist die Anwendung der Vorformulare aus den beabsichtigten
Gründen unbedingt erforderlich.

**Wilhelmshavener
Spar- und Baugesellschaft**
v. G. m. b. H.

Sonnabend, 17. April 1920, abends 7.30 Uhr,
im Westpreußenhaus, oben:

Ordentliche General-Versammlung
— Tagesordnung: —

1. Geschäftsbericht. (406)
2. Berichterstattung des Rechnungsw. (408)
3. Neuwahl: a) des Vorstandes, b) des Aufsichtsrats.

Die Mitglieder haben sich als solche zu legitimieren.
Der Aufsichtsrat der Wilhelmshavener
Spar- und Baugesellschaft.
Dr. Siebert, Vorsitzender.

Der Geschäftsbericht liegt im Geschäftshause zur
Einsicht aus.



Montag, den 12. April,
abends 8 Uhr, findet im
großen Saale des West-
preußenhauses eine

**Mitglieder-
Versammlung**
statt. [443]

Zug-Ordnung:
1. Aufnahme neuer Mit-
glieder.
2. Berichterstattung über
den jetzigen Stand der Vereinsverwaltung. 3. Verschickenes.
Dieseligen Personen, die nach dem 28. Januar d. J.
ihre Aufnahme in den Verein beantragt haben, müssen
samt Bescheinigung über die Aufnahme sein, wenn die
entsprechende Aufnahme erfolgen soll.
Rühringen, den 9. April 1920.

Gartenbau-Verein Rühringen.

Stenographen-Verein Bant
Einigungsstiftung Stolte-Schrey.

Der Verein beginnt am Ende dieses Monats in der
Schule an der Oldenburgerstraße (Robbenfall) einen neuen

Aufängerkursus
Kurshonorar einschließlich Lehrmittel 40 Mark.
Anmeldungen nehmen entgegen:
Präsidentin Marie, Rühringen Müllerstraße 40
Sere W. Blatz, Rühringen, Teilerstraße 15
Vorsteher Herr Hartmann, Genossenschafts-
straße 10, sowie sämtliche Mitglieder. [429]

PARKHAUS!
Jeden Sonntag von 4 bis 7 Uhr:
Großes Streich-Konzert
ausgeführt vom Philharmonischen Orchester
unter Leitung des Königlich Musikdirektors
Herrn F. Wöhlber. (450)

Familienkarten bis 4 Personen 2.00 Mark.
Ab 7 Uhr: **Großer Ball!** Ab 7 Uhr:
C. Katerbow. Philh. Orchester v. Gruben.

**Amanda Haam
Martin Günther**
Verlobt. [488]

Rühringen (Birkenstr. 10), den 11. April 1920.

**Verein der Heizer
Nachruf.**
Am 7. April d. J. verstarb nach langem
Leiden unser langjähriges Mitglied

August Ludwig
im Alter von 76 Jahren.
Eure seien Danken! (480)

Die Beerdigung findet am Montag nach-
mittags 2 Uhr vom Westpreußenhause aus
statt. Die Beerdigungsbegleitung von A bis F
wird gebeten, vollständig zu erscheinen.
Der Vorstand.